

Hier geht's los!

Mein Name ist Lukas. Ich bin der Gründer und das Gesicht hinter 80Pixel. In diesem Dokument findest du eine erste wichtige Einleitung für deinen Erfolg mit der Software Affinity Photo.



Eines ist mir dabei ganz wichtig vorab zu erwähnen: Dieses Dokument soll wirklich nur die ersten wichtigen Hinweise und Erklärungen geben.

Inhaltlich orientiert sich dieser Quick-Start-Guide daher vor allem an der **Grafik "Affinity Photo auf einem Blick" (Seite 2)**. Diese zeigt dir das elementare Zusammenspiel der wichtigsten Funktionen von Affinity Photo, welches für das Verständnis der Software ganz essentiell ist.

Im Anschluss an die Grafik findest du auf den folgenden Seiten dann weitere Hinweise zu den einzelnen dargestellten Funktionen.

Trotzdem kann eine einzelne Grafik (und ein wenig Text) natürlich nur schwer das gesamte Konzept einer professionellen Software erläutern.

Um die Bedeutung der Grafik (und somit die Funktionsweise von Affinity Photo) genauer verstehen zu können, veranstalte ich regelmäßig ein **kostenloses Webinar** mit dem Titel: *"Die Wahrheit, warum so viele mit Affinity Photo scheitern - und wie du es verhinderst!"*.

Eine kostenlose Teilnahme an diesem Webinar kann ich dir daher nur dringend empfehlen, wenn du in Affinity Photo durchstarten möchtest.



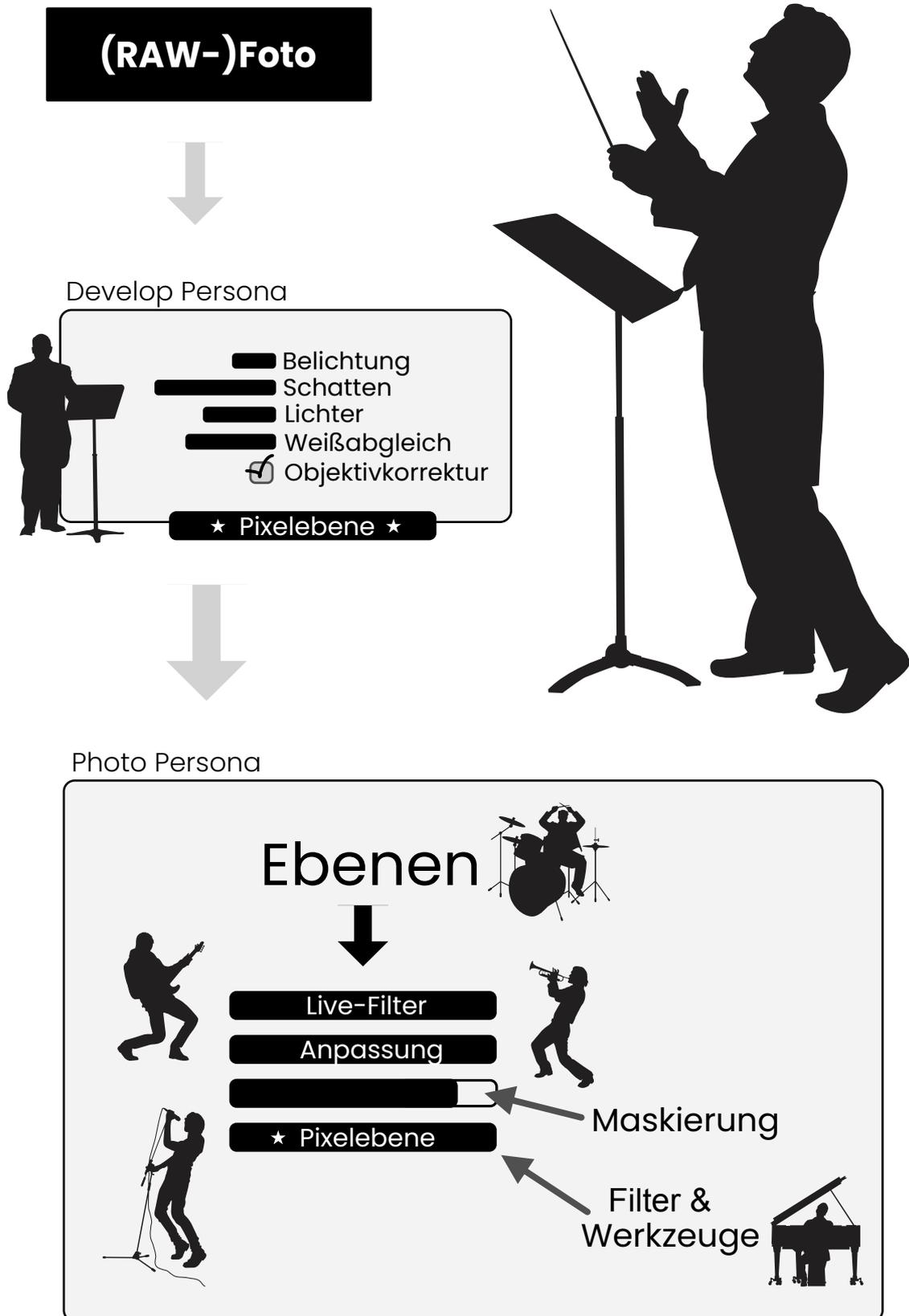
Klicke einfach hier

und erhalte weitere Informationen zu dem Webinar oder scanne alternativ den QR-Code

Affinity Photo auf einem Blick



In meinem kostenlosen Webinar erlaunere ich diese Grafik im Detail - scanne einfach den QR-Code um weitere Infos zum Webinar zu erhalten!



Personas

Affinity Photo verfügt über unterschiedliche Arbeitsbereiche, die unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Diese Arbeitsbereiche nennen sich Personas. Es stehen dir folgende Personas zur Verfügung:

Photo Persona: Der "Hauptarbeitsbereich", für die Arbeit mit Ebenen, Werkzeugen, Anpassungen und Filtern.

Develop Persona: Arbeitsbereich, der speziell für die Entwicklung von RAW-Dateien optimiert ist.

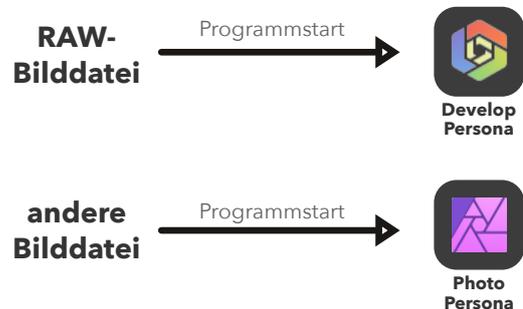
Liquify Persona: Hier wird deine Leinwand (bildlich gesprochen) "verflüssigt", d.h. du kannst die Pixel sehr flexibel "verformen" und verzerren.

Tone Mapping Persona: Arbeitsbereich, der insbesondere zum Erstellen von HDR-Fotos geeignet ist, um somit viele Tonwerte zu einem Bild komprimieren zu können.

Export Persona: Arbeitsbereich für den Export von ausgewählten Bereichen (sog. Slices). Für den "normalen" Export wird dieser Arbeitsbereich nicht benötigt.

Da die Personas verschiedene Aufgaben verfolgen, unterscheidet sich auch die Programmoberfläche, je nachdem in welcher Persona man sich gerade befindet. Standardmäßig befindet man sich nach dem

Programmstart oder Öffnen von Dokumenten in der Photo Persona. Eine Ausnahme stellen RAW-Dateien dar. Diese werden automatisch direkt in der Develop Persona geöffnet, da sie hier zunächst "entwickelt" werden müssen.



Diese beiden genannten Personas (Photo und Develop) sind für die normale Bildbearbeitung auch meiner Meinung nach die beiden wichtigsten Personas von Affinity Photo, in denen ich tatsächlich ca. 90% der Zeit arbeite.

Develop Persona

Da RAW-Dateien so eine Sonderstellung unter den Dateiformaten einnehmen und viele Informationen enthalten, die noch verarbeitet werden müssen, wurde diesem Dateiformat in Affinity Photo ein gesonderter Arbeitsbereich gewidmet: die Develop Persona.

Sobald du eine RAW-Datei in Affinity öffnest, landest du daher automatisch in dieser Persona. Eine Bearbeitung in diesem Arbeitsbereich ist sogar "zwingend", das heißt du musst deine Datei hier zunächst fertig "entwickeln", bevor du mit dem Bild in einer anderen Persona weiterarbeiten kannst. Wenn du mit RAW-Dateien fotografierst und arbeitest, lohnt sich also auf jeden Fall, sich mit der Develop Persona einmal genauer auseinanderzusetzen.

Aufgabe der DEVELOP PERSONA

Grundsätzlich kannst du jeden Arbeitsbereich von Affinity Photo natürlich ganz kreativ so nutzen, wie du möchtest. Wenn du dich durch die Develop Persona einmal durchklickst wirst du feststellen, dass du hier bereits so gut wie alle wichtigen Einstellungsmöglichkeiten findest, die du für die "normale" Bildbearbeitung benötigst. Vor allem, wenn du z.B. von Adobe Lightroom auf Affinity Photo umsteigst, wird dir die Arbeitsoberfläche der Develop Persona sehr vertraut vorkommen, da man hier fast die gleichen Einstellungsmöglichkeiten findet und das Ganze - ähnlich wie bei Lightroom - mithilfe von Schiebereglern umgesetzt wird. Das bedeutet, du kannst dein Bild theoretisch bereits vollständig in der Develop Persona als fertiges Bild bearbeiten. Durch die einfache Anwendung von Schiebereglern, ist das hier sehr einfach möglich und man kann nicht wirklich viel falsch machen. Vor allem als Anfänger in der Bildbearbeitung ist es somit

sehr verlockend, einfach "alles was geht" in der Develop Persona zu erledigen - ich spreche hier übrigens aus eigener Erfahrung.

Ich würde aber trotzdem empfehlen, die Develop Persona eher als "Vorbereitung" für die Photo Persona (den Hauptarbeitsbereich von Affinity Photo) zu betrachten. Viele der Funktionen der Develop Persona, findet man nämlich auch in der Photo Persona, wo man häufig aber noch sehr viel mehr Möglichkeiten und Kontrolle hat.

Wenn du dein Bild also komplett in der Develop Persona fertig bearbeitest, verschenkst du viel Potential, das Affinity Photo in den anderen Arbeitsbereichen bietet.

Zu den typischen Anpassungen der Develop Persona gehören hingegen zum Beispiel:

- ◆ Anpassung der Tonwerte (Schatten, Zwischentöne, Lichter)
- ◆ Anpassung von Weißabgleich und Tönung
- ◆ Vermeidung von abgeschnittenen Lichtern und Schatten
- ◆ Kontrolle des Histogramms
- ◆ Anwendung von Objektivkorrekturen

Das ENTWICKELN

A blue rectangular button with the text "Entwickeln" in white.

Wenn du mit der Bearbeitung in der Develop Persona fertig bist, muss das Foto "entwickelt" werden -

**= LETZTER SCHRITT IN
DER DEVELOP PERSONA**

also ganz so, wie man auch den Film von analogen Filmen früher entwickeln musste. In der digitalen Bildbearbeitung ist das endgültige Entwickeln nur noch ein einfacher Klick über den entsprechenden Button (siehe oben).

Photo Persona

Nach dem Entwickeln des Fotos landest du automatisch in der Photo Persona - dem Hauptarbeitsbereich von Affinity Photo.

Ebenen

Das Herzstück der Photo Persona stellen die Ebenen dar. Mit ihrer Hilfe können wir unser Bild aus verschiedenen "Schichten" aufeinander aufbauen. Einen Überblick über die Ebenen deines Dokuments, findest du standardmäßig auf der rechten Seite der Programmoberfläche, in dem sog. "Ebenen-Panel" (siehe Grafik auf nächster Seite).

Wie funktionieren die EBENEN?

Wenn eine Ebene über einer anderen Ebene liegt, verdeckt diese Ebene grundsätzlich die darunter liegende Ebene. Also eigentlich genau so wie bei einem Stapel aus Papier, auf dem man von oben drauf blickt. Im Ebenen-Panel findest du einen Überblick über diesen "Stapel". Dort wird das Ganze grafisch so dargestellt, als würdest du von der Seite auf diesen Stapel blicken. Die oberst liegende Ebene wird also ganz oben im Ebenen-Panel angezeigt, die darunter liegenden Ebenen in der entsprechenden Reihenfolge absteigend darunter. Das Ergebnis des "Blickes von oben", wird schließlich auf der „Leinwand“ (in der Mitte der Programmoberfläche) dargestellt - das ist das „finale“ Ergebnis, um das es letztlich geht.

Nun soll aber natürlich die ganz oben liegende Ebene, die darunter liegenden Ebenen i.d.R. nicht komplett verdecken. Dann würden die darunter liegenden Ebenen ja überhaupt keinen Einfluss mehr auf unser Bild haben und somit die komplette Funktionsweise der Ebenen ad absurdum führen.

Statt einem einfachen Stapel sauber aufeinander aufgestapelter DIN-A4-Blätter, stellt man sich die Arbeit mit den Ebenen daher besser wie eine kreative Bastelstunde vor:

Mit der Hilfe von buntem Papier und einer Schere, können die Papierbögen durch kreatives Zuschneiden sinnvoll zu einem richtigen Kunstwerk übereinander angeordnet werden. Außerdem gibt es nicht nur einfache Papierbögen, sondern auch halbtransparente Folien, die darunter liegende Ebenen nur teilweise verdecken. Wie bei der bildlichen „Bastelstunde“ mit Papier und Schere, sind der kreativen Freiheit auch bei der Arbeit mit Ebenen eigentlich keine Grenzen gesetzt.

Die wichtigsten Einstellungen an den einzelnen Ebenen kannst du direkt im Ebenenpanel vornehmen.



EBENENTYPEN

Es gibt verschiedene Typen von Ebenen. Dazu gehören z.B.:

PIXELEBENE Hier besteht die Ebene aus sichtbaren Pixeln. Mit Pixelebenen kannst du daher z.B. kreative Bildkompositionen erstellen. Typisches Beispiel einer Pixelebene: Nachdem du dein Foto in der Develop

Persona entwickelt hast, findest du dieses Bild in der Photo Persona als Pixelebene wieder.

MASKIERUNGSEBENEN Das ist eine ganz besondere Ebenenart, mit deren Hilfe du andere Ebenen "maskieren" kannst. Mit anderen Worten kannst du mit Hilfe der Maskierungsebene, bestimmte Bereiche einer anderen Ebenenart teilweise oder ganz transparent werden lassen.

ANPASSUNGS- UND LIVE-FILTEREBENE Diese Ebenen alleine sind eigentlich gar nicht wirklich sichtbar. Erst in Zusammenarbeit mit anderen Ebenenarten erfüllen sie ihren Zweck, da sie das Aussehen anderer Ebenen "anpassen" können. Das bedeutet, dass du mit ihrer Hilfe z.B. Kontrast, Helligkeit, Sättigung und noch einiges mehr einstellen kannst. Die Anpassungen und Live-Filter bieten somit eine ganze Vielzahl von kreativen Möglichkeiten.